

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 17.

3. März

1841.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

**Neuenbürg.** (Schuldenliquidationen).  
In hienach benannten Ganntsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weitem Verhandlungen an hienach benannten Tagen vorgenommen werden.

Den Schuldheißern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgten Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen, und zwar in der Ganntsache

1) des weil. Jg. Fried. Regelman, gewesenen Bauers von Birkenfeld,  
Montag den 5. April 1841

Morgens 8 Uhr  
auf dem Rathhause daselbst.

2) Johann Friederich Burger, Bauer von Birkenfeld,  
Dienstag den 6. April 1841

Morgens 8 Uhr  
auf dem Rathhause daselbst.

3) Johannes Seeger, Schmied von Birkenfeld,  
Mittwoch den 7. April d. J.

Morgens 8 Uhr  
auf dem Rathhause daselbst.

4) Johann Georg Stoll, Bauer von Waldrennach,  
Mittwoch den 14. April 1841

Morgens 8 Uhr  
auf dem Rathhause daselbst.

Den 26. Feb. 1841.

R. Oberamtsgericht.  
Lindauer.

**Calw.** Dem Johann Georg Stahl, Bürger und Zimmermann zu Hirsau, wurde heute das Meisterrecht dritter Stufe für das erwähnte Gewerbe erteilt; was der Vorschrift gemäß zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Den 26. Feb. 1841. R. Oberamt. Für den leg. verh. Amtmann: der ges. StVertr. Akt. Buttersack.

**Neuenbürg.** Die Aushebung erstreckt sich in dem diesseitigen Bezirke bis zur Loosnummer 178; die Rekrutierungspflichtigen mit höhern Loosnummern sind daher von der Einreichung unter das Militär befreit; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Am 1. März 1841. R. Oberamt. Schöpfer.

**Calw.** Der Unterzeichnete findet es für angemessen, auf diesem Wege bekannt zu machen, daß die Publikation der Landesvermessungs-Ergebnisse von der hiesigen Stadtmarkung auf dem Rathhause hier und in Gegenwart einer stadträthlichen Deputation in einigen Tagen beginnen wird.

Die betreffenden GrundEigenthümer werden hiezu je auf eine bestimmte Stunde vorgeladen werden, und es liegt in ihrem eigenen Interesse, daß sie pünktlich erscheinen. Ausnahmsweise, z. B. in Krankheitsfällen, kann jedoch die Publikation auch schriftlich geschehen; wer aber dieses wünscht, hat es gleich bei der Vorladung dem Amtsdienner anzuzeigen, damit das Geschäft keine Störung erleidet.

Jeder muß mit dem Flächenmaß und den Nebenliegern seiner Güter so genau als möglich bekannt seyn, auch angeben können, ob

sie hier oder in einer andern Gemeinde versteuert werden.

Wer bei der Publikation Ursache findet, etwas zu bezweifeln, hat sich darüber entweder sogleich, oder binnen der nächsten 8 Tage bei dem Unterzeichneten zu äußern, worauf sodann die Erledigung seiner Beschwerden eingeleitet wird.

Alle seit der im Jahr 1835 vorgenommenen Landesvermessung eingetretenen Veränderungen in der Bodeneintheilung und im Besitzstand müssen genau angegeben werden, damit sie in den Karten und im Kataster nachgetragen werden können. Den 27. Februar 1841. K. Publ. Kommissär Schwarz.

Liebenzell, 26. Feb. 1841. Die K. Kreisregierung hat die Errichtung eines eigenen Psehtamts in Liebenzell für alle Maaße und Gewichte gestattet.

Nachdem nun alle Normalmaaße neu regulirt, — die Mitglieder, welche das Psehtamt bilden, aufgestellt und beeidigt, — und die Eich- und Psehtgebühren festgestellt sind; so kann das Psehtamt seine Arbeiten beginnen.

Indem man nun die Einwohner der Nachbarschaft einladet, sich in vorkommenden Fällen ans hiesige Psehtamt zu wenden, wird noch weiter bemerkt, daß zum ordentlichen Eich- und Psehttag je der erste Montag eines Monats bestimmt ist. Stadtschuldheißeramt. Schönlén.

Eindlingen. (Frucht, Futter und Strohverkauf). Am

Montag den 8. März d. J.

Morgens 8 Uhr

werden zu Eindlingen im öffentlichen Aufstreich, gegen baare Bezahlung, verkauft werden:

Früchte:

8 Scheffel Roggen, 5 Schl. Gerste, 1 Schl. Erbsen, 2 Schl. Linsen, 4 Schl. Linsengerste, 3 Schl. Wicken, 1 Schl. Wickenhaber, 1 1/2 Schl. Akerbohnen, 1/2 Schl. Einkorn, 17 1/2 Schl. Lennröhrlig und Dinkel Durchschlag, 17 Schl. leichte Frucht;

Futter:

21 Säcke Schafen, 66 Säcke Bräts, 65

Etn. Wiesenheu und Dehnd, 300 Etn. Kleeheu und Dehnd.

Stroh:

von obigen Früchten 1236 Schäube und 596 Büscheln; endlich

Erdbirnen:

270 Eri.

Sämmtliche Vorräthe sind vom Jahr 1840.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, um die gedachte Stunde des 8 März sich in Eindlingen einzufinden. Den 20. Feb. 1841.

K. Hofkammeramt Herrenberg.

(Die Verakkordirung der Schmiedarbeiten, sowie Sägwaaaren und Bauholzlieferrung für die Unterhaltung der Flossgebäude an der Nagold betreffend). An folgenden Tagen werden die Akkorde über die — zur Unterhaltung der Flossanstalten an der Nagold pro 1841 nöthig werdenden Schmiedarbeiten, sowie über die Anschaffung und Belieferung der erforderlichen Sägwaaaren und des Bauholzes im Wege des öffentlichen Aufstreichs getroffen werden, u. zw.

1) für den Distrikt von der Rothlensdanner Wasserstufe abwärts bis zur Mohnhardter Wasserstufe einschließlich.

am 9. März d. J.

Morgens 7 Uhr

im Gasthaus zum Waldhorn in Altenstaig;

2) von der obern Flossgasse zu Ebhausen bis einschließlich der Pfondorfer Flossgasse,

am 10. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

im Postgebäude in Nagold;

3) von der obern Flossgasse zu Wildberg bis einschließlich der Bulacher Flossgasse

am 11. März d. J.

Vormittags 9 Uhr

im Gasthaus zum Schwanen in Wildberg, und

4) von der Flossgasse bei der Balkmühle oberhalb Calw bis einschließlich der Hirsauer Flossgasse

am 12. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Gasthaus zum Lamm in Hirsau.

Die Wohlth. Ortsvorstände werden ersucht, von gegenwärtiger Bekanntmachung

Ihre Amtsangehörigen in Kenntniß setzen zu wollen. Calmbach, 22. Feb. 1841. Floßinspektor G ü t t e n b e r g e r.

Wildbad. (BauAfford). An dem hiesigen Rathhause werden mit hoher Regierungsgenehmigung bauliche Einrichtungen und Verbesserungen vorgenommen, welche am

Samstag den 6. März d. J.

Vormittags 8 Uhr

im Abstreich daselbst veraffordirt werden. Nach dem vom Kreisbaurath geprüften und genehmigten Ueberschlag beträgt die

|                  |              |
|------------------|--------------|
| Grabarbeit       | 23fl.—fr.    |
| Maurerarbeit     | 487fl. 6fr.  |
| Steinhauerarbeit | 61fl.—fr.    |
| Gipsarbeit       | 432fl.—fr.   |
| Zimmerarbeit     | 510fl. 40fr. |
| Schreinerarbeit  | 281fl. 29fr. |
| Glasarbeit       | 175fl. 5fr.  |
| Schlosserarbeit  | 228fl. 6fr.  |
| Schmiedarbeit    | 22fl.—fr.    |
| Gußwaaren        | 98fl.—fr.    |
| Flaschnerarbeit  | 24fl.—fr.    |
| Hafnerarbeit     | 12fl.—fr.    |
| Anstricharbeit   | 144fl. 10fr. |
| Insgemein        | 70fl.—fr.    |

Zusammen 2566fl. 36fr.

Die Afforditliebhaber werden eingeladen, zu obiger Zeit sich an Ort und Stelle einzufinden, die Auswärtigen mit gemeinderäthlichen Prädikat und Vermögenszeugnissen. — Nachgebote werden nicht angenommen. Den 24. Feb. 1841. Stadtschuldheißenamts.

S e e g e r.

Calmbach, Oberamts Neuenbürg. (LiegenschaftsVerkauf). Aus der Verlassenschaftsmasse des Friedrich Mirnhardt, Bäcker und Tagelöhner allhier, sind zum Verkauf ausgesetzt:

- die Hälfte an einer einstockigen Behausung und Scheuer unter einem Dach, mit einem gewölbten Keller und Stallung, nebst einem Schweinstall und Backofen beim Haus.
- 2 Brtl. 14 Rth. 62 Schuh Garten beim Haus
- 5 Mrg. 3 Brtl. 43 Rth. 64 Schuh Mehlfeld und
- 1 Mrg. 3 Brtl. Wiesen.

Die öffentliche AufstreichsVerhandlung wird am;

Montag den 8. März 1841

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause stattfinden; bemerkt wird, daß kein wiederholter VerkaufsVersuch vorgenommen wird.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflichst ersucht, dieß ihren Amtsangehörigen bekannt machen zu lassen. Den 15. Feb. 1841. Aus Auftrag des Waisengerichts: Schuldheiß K r a u ß.

(EnzScheiterholzausschlag und AufbengungsAfforde). Diese Geschäfte für die dießjährige Scheiterlöfung im Betrag von ungefähr 12000 bis 15000 Klaftern in den Holzgärten zu Baihingen, Bissingen und Vietigheim werden am

Samstag den 13. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause in Baihingen an solche Liebhaber im Abstreich verliehen werden, welche die hiezu erforderliche Fähigkeit und eine Kaution von 5000 fl. entweder aus eigenen Mitteln oder durch Bürgschaft durch ortsobrigkeitliche und oberamtlich beglaubigte Zeugnisse beurkunden lassen können.

Die Wöhlbl. Ortsvorstände werden ersucht, dieses ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Bissingen, 17. Feb. 1841. Im Namen der K. Holzverwaltung und des K. FloßInspektorats, der HolzVerwalter S e e g e r.

S o m m e n h a r d t. (SchulhausBauAfford). Die hiesige Gemeinde will diesen Sommer ein neues Schulhaus bauen, und dieses Bauwesen im öffentlichen Abstreich veraffordiren.

Die Kosten betragen nach dem revidirten Ueberschlag mit Einschluß der Materialien und der Fuhrlohne:

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| Grabarbeit                  | 58fl. 40fr.   |
| Maurer und Steinhauerarbeit | 2278fl. 51fr. |
| Isperarbeit                 | 186fl. 30fr.  |
| Zimmerarbeit                | 1672fl. 50fr. |
| Schreinerarbeit             | 603fl. 55fr.  |
| Schlosserarbeit             | 309fl. 22fr.  |
| Glasarbeit                  | 187fl. 15fr.  |
| Schmiedarbeit               | 15fl. 20fr.   |
| Gußeisen                    | 132fl.—fr.    |

|                  |           |
|------------------|-----------|
| Hafnerarbeit     | 6fl.—kr.  |
| Flaschnerarbeit  | 28fl.—kr. |
| Pflastererarbeit | 59fl.—kr. |
| Ingemein         | 75fl.—kr. |

Zus. 5612fl. 21kr.

Die Abstreichs-Verhandlung wird am  
Donnerstag den 4. März d. J.  
Vormittags 9 Uhr

im Wirthshaus dahier vorgenommen werden,  
wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten  
einladt, daß sie obrigkeitliche Vermögens-  
und Tüchtigkeitszeugnisse vorzulegen haben.  
Die weitem Bedingungen welche auf diesen  
Abstreich Bezug haben, werden vor der Ab-  
streichs-Verhandlung bekannt gemacht werden.  
Den 20. Feb. 1841. Schuldheissenamt.  
Dittus.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Käsempfehlung). Bei Unter-  
zeichnetem ist zu haben:

|                                   |                |
|-----------------------------------|----------------|
| guten Backensteinkäse das Pfd. zu | 8 kr.          |
| ächten Limburgerkäse              | — 16 kr.       |
| Schweizerkäse                     | — 10 u. 14 kr. |

Kanditor Wagner.

Geld auszuliehen  
gegen gesetzliche Sicherheit:

50 fl. sogleich, 500 fl. bis 1. Mai 1841;  
wo? sagt Stadtschuldheiß Schönlén  
in Liebenzell.

50 fl. und 250 fl. Pfleggeld bei Kaufmann  
Böhner in Calw.

100 fl. und 100 fl. Pfleggeld bei Heinrich  
Haydt in Calw.

Calw. Bei Hutmacher Reinhardt's  
Frau ist zu haben ein chemisch-ökonomisches  
Mittel wieder die Erdföhe, das Pfund ko-  
stet 10 kr. Zugleich empfiehlt sie sich wieder,  
holt mit ihrem Gartensaamenlager aller Art.

Calw. Verloren gegangen: Ein gedruck-  
tes Thibettäschchen mit einem gestickten Sack-  
tuch, abzugeben gegen eine Belohnung bei  
Herrn Kaufmann Euslin in der Ledergas-  
se.

Calw. Bei herannahendem Frühjahr  
empfehle ich meine mehrentheils selbstgepflanz-  
te Gartensaamen, deren Güte meinen wer-  
then Abnehmern ja schon bekannt ist.

Klöpper, Gärtner.

Leinach. Bei Unterzeichnetem sind die

ses Frühjahr dreijährige Spargelpflanzen zu  
haben, welche aus ächtem Ulmer-Saamen  
erzeugt und für die Umgegend desto  
empfehlender sind, weil solche gesund und  
stark, und daher an Klima und Boden schon  
gewöhnnt sind. Preis: 1. Qualität 1 fl. 12 kr.,  
2. Qualität 1 fl. p. Hundert. Um gefällige  
Abnahme und baldige Bestellung bittet

Unger, Gärtner.

Calw. Johannes Nieding in der  
Vorstadt ist gesonnen, seinen Grasgarten  
beim Haus in Bestand zu geben, Morgen-  
oder Halbmorgenweise.

Calw. Der Garten des Herrn Kanditor  
Dreiß, neben Bierbräuer Bühler ist im  
Ganzen oder getheilt zu vermieten. Nähe-  
re Auskunft giebt

Werkmeister Werner.

Sommernhart. Georg Ad. Schroth  
hat an zwei Ort ungefähr 1200 birkenne Rei-  
se 8 bis 24 Schuh lang, zu verkaufen; was  
die Schuldheissenämter den Käsern bekannt  
machen wollen.

Calw. (Hauszins). Durch die Verge-  
ben meiner mittlern Wohnung wird nun mein  
oberes, gleich angenehmes, aber kleineres Lo-  
gis verfügbar, welches ich hiemit einer stillen  
Familie, oder einem ledigen Herrn unter der  
Bemerkung anbiete, daß ich nach Wunsch  
mehr oder weniger Raum dazu geben kann.  
Der Einzug könnte auf Georgi oder Jakobi  
geschehen.

Louis Stroh.

Calw. (Blaubeurer Bleiche). Für die-  
selbe übernimmt auch heuer wieder Rohlein-  
wand und Gespinnte zu schönster und un-  
schädlicher Ausbleichung und empfiehlt sich zu  
zahlreichen Aufträgen.

Kaufmann Neuscher.

Calw. (Tapeten). Eine schöne Aus-  
wahl derselben in den billigsten Preisen, wo-  
von auf Verlangen Muster zu Diensten ste-  
hen, empfiehlt bei herannahendem Frühjahr  
zu gefälliger Abnahme ergebenst

Kaufmann Neuscher.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die  
nächste Woche über sind frische Langenbreteln  
zu haben bei

J. Schwemmler u. M. Neutlinger.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivin-  
ius in Calw.